

Selbstcheck „Wie demografiefest ist mein Betrieb“

Ist Ihr Betrieb für die Nutzung der Chancen und die Bewältigung der Herausforderungen des demografischen Wandels gerüstet? Der Selbstcheck gibt Ihnen eine erste Antwort. Jedes „trifft zu“ zeigt, Sie sind auf dem richtigen Weg. Jedes „trifft nicht zu“ zeigt, mit diesem Thema sollten Sie sich beschäftigen und bei Bedarf einen Beratenden im Handwerk (z. B. den Betriebsberater Ihrer Handwerksorganisation) hinzuziehen.

Fragen		trifft zu	trifft nicht zu
1.	Wir haben keine Probleme, geeignete Auszubildende, gute Nachwuchskräfte sowie qualifizierte und erfahrene Fachkräfte zu gewinnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Wir haben in unserer Region ein gutes Image und werden auch deshalb als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Wir haben unsere Arbeitsbedingungen attraktiv gestaltet (Reduzierung der Gefahren und Belastungen, flexible Arbeitszeiten, Mitwirkungsmöglichkeiten, angemessene Entlohnung, Perspektiven etc.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beispielsweise in Zusammenarbeit mit Krankenkassen Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung ihrer Gesundheit und ihres Wohlbefindens an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Die Tätigkeiten und Arbeitsabläufe haben wir so gestaltet, dass sie auch von älteren Beschäftigten bis zu ihrer Rente ausgeübt werden können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Wir setzen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entsprechend ihrer Fähigkeiten und ihres Alters ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	Wir binden durch Anreize (z. B. berufliche Perspektive) und gute Arbeitsbedingungen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an uns.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	Wir beziehen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Gestaltung ihrer Arbeitsplätze und der Arbeitsabläufe mit ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.	Wo immer möglich, kommen wir den beispielsweise zeitlichen Erfordernissen und Erwartungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch flexible Arbeitszeiten, Teilzeit etc. entgegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Selbstcheck „Wie demografiefest ist mein Betrieb“

Fragen		trifft zu	trifft nicht zu
10.	Wir fördern ein Betriebsklima, das auf eine gegenseitige Wertschätzung aller (Ältere, Jüngere, Frauen, Männer, Ausländer, Führungskräfte, Facharbeiter, Angelernte) ausgerichtet ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.	Wir achten auf ein gutes Miteinander zwischen den unterschiedlichen Beschäftigungsgruppen (z. B. den Älteren und Jüngeren).		
12.	Wir leiten regelmäßig aus der geplanten Unternehmensentwicklung die erforderlichen Kompetenzen unserer Beschäftigten ab.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13.	Wir vergleichen regelmäßig die erforderlichen Kompetenzen unserer Beschäftigten mit deren momentanen Kompetenzen. Gemeinsam mit ihnen legen wir Qualifizierungsmaßnahmen fest und führen sie durch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14.	Wir motivieren selbstverständlich auch unsere älteren Mitarbeiter, sich fortzubilden und bieten ihnen Qualifizierungsmöglichkeiten, die möglichst ihren Lernbedürfnissen und Fähigkeiten entsprechen, an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15.	Beim Ausscheiden einer Mitarbeiterin bzw. eines Mitarbeiters stellen wir sicher, dass das Erfahrungswissen dieser Person dem Betrieb erhalten bleibt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16.	Die Auseinandersetzung mit den Chancen und Risiken des demografischen Wandels ist Teil unserer strategischen Betriebsführung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17.	Wir prüfen regelmäßig, inwieweit wir unser Leistungsangebot an die Kundengruppe der älteren Menschen, die sich etwas leisten können, anpassen können und realisieren erfolgreich erscheinende Leistungsangebote.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>